



südtirol sucht
saubere Luft.
südtirol sucht sich.

pestizidtirol.info

PESTIZIDTIROL

Der Prozess

Am Landesgericht Bozen wird im Herbst verhandelt, ob Alexander Schiebels Buch „**Das Wunder von Mals**“ rufschädigende Aussagen enthält. Der Autor weiß die Zeit bis dahin zu nutzen. Er arbeitet an **Teil 2** seines Werks.

von Karin Gamper

Alexander Schiebel, Autor des Buchs „Das Wunder von Mals“ hat eine Fortsetzung seines pestizidkritischen Werks angekündigt. Es lautet „Der Prozess“. Genauso wie Franz Kafkas berühmter posthum erschienener Roman, in dem Bankprokurist Josef K. verhaftet und am Ende hingerichtet wird - ohne je zu erfahren weshalb.

Der Fall von Alexander Schiebel ist weit weniger dramatisch gelagert. Schiebel riskiert weder Verhaftung noch Hinrichtung. Es steht noch nicht einmal fest, ob es wegen möglicherweise rufschädigender Aussagen im „Wunder von Mals“ überhaupt zu einer Anklageerhebung kommt. Das Gericht wird erst im Herbst darüber befinden. Anzeige erstattet haben bekanntlich Agrarlandesrat Arnold Schuler und mit ihm zahlreiche Südtiroler.

Das provokante Plakat des Umweltinstituts München von 2017: Auch dagegen wurde Anzeige erstattet

ler Landwirte, die sich durch mehrere Passagen im Buch verunglimpft sahen. Ebenso haben die Betreffenden Anzeige gegen das Umweltinstitut München und seine provokante Plakataktion von 2017 am Karlsplatz erstattet.

Die Zeit bis zur Verhandlung im Herbst nutzt Alexander Schiebel, um Teil 2 seines Buchs zu verfassen. Auf Facebook kündigt Schiebel, der mittlerweile nicht mehr in Mals lebt, die Fortsetzung seines Erstlingswerks an. Der Vertrag mit dem oekom-Verlag für „Der Prozess. Gegen eine Wirtschaft die tötet“ ist bereits unterzeichnet. Den Erlös möchte der Autor u.a. auch zur Begleichung der Anwaltskosten verwenden.

Der Vertrag mit dem oekom-Verlag ist bereits unterzeichnet.

Kurz zusammengefasst geht es laut Alexander Schiebels Ankündigung auch in Teil 2 um die Gefahr von Pestiziden, aber auch um „jenen Prozess im Hintergrund“, der „nicht nur in Südtirol“ zu solchen Gerichtsverhandlungen führt. „Das ist typisch Schiebel“, zeigt sich Arnold Schuler unbeeindruckt. Der Landesrat bleibt dabei: „Man kann über Vieles diskutieren und auch Vieles hinterfragen, aber das Wunder von Mals enthält Aussagen, die die gesamte Südtiroler Landwirtschaft in den Schmutz gezogen haben“.

Kitas im Seniorenheim

Besondere Vorbereitungen erfordert die Wiedereröffnung der **Kitas Naturns** am 25. Mai.



Beim Lokalausgleich: Christa Klotz Gruber, Kathrin Platzer, Stephan Rinner,